

Vorwort

Editorial

Bamberger Empfehlung

Die Bamberger Empfehlung hat eine lange Tradition. Erstmals organisierte die ABD gemeinsam mit dem damaligen Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften vom 18. – 19. November 1993 ein Fachgespräch „Begutachtung berufsbedingter Hautkrankheiten“ in Bamberg im Hotel Residenzschloss. Daraus ist dann die bislang als „Bamberger Merkblatt“ bekannte Begutachtungsempfehlung entstanden.

Das damalige Fachgespräch befasste sich im ersten Teil mit „Minderung der Erwerbsfähigkeit“ und im zweiten Teil mit „Gutachtenqualität“. Dazwischen konnten wir uns alle am Abend bei einem Konzert der „Capella Antiqua Bambergensis“ kulturell erholen.

Damals stellte Herr Prof. Richter aus Dresden eine aktuelle Umfrage zur MdE-Bewertung bei der BK-Nr. 5101 vor, die zeigte, wie heterogen die MdE-Einschätzung in Deutschland selbst bei berufsdermatologischen Expertinnen und Experten sein kann. Frau Dr. Schmidt, damals staatliche Gewerbeärztin aus Nürnberg, machte einen Vorschlag zur Modifikation der MdE-Empfehlungen. Daraus wurde dann die MdE-Tabelle zur Schätzung der MdE bei der BK-Nr. 5101, die entscheidend zur Qualitätssicherung beigetragen und sich über die Jahre stets bewährt hat. Der Erstunterzeichnende hatte damals einen Vortrag „Verbreitung der Allergene“ gehalten. Inzwischen trägt ja auch seit vielen Jahren die Arbeitsgruppe „Bewertung

der Allergene bei BK 5101“ entscheidend zur evidenzbasierten Qualitätssicherung in der Begutachtung von Berufskrankheiten der BK-Nr. 5101 bei. Von Seiten des damaligen Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften (heute DGUV) und Unfallversicherungen wurde unser Fachgespräch mit Vorträgen durch O. Blome, M. Velten, HVBG Sankt Augustin, sowie Prof. St. Brandenburg und W. Plinske, BGW, unterstützt. Von Seiten der ABD wurde vorgetragen von Frau Prof. Kühl und den Herren Dr. Benz, Dr. Sary, Prof. Schwanitz, Prof. Wehrmann sowie von Frau Dr. Weinssen für die staatlichen Gewerbeärzte.

In der Sitzung der Arbeitsgruppe „Bamberger Merkblatt“ am 28. Juli 2006 in München beschäftigten wir uns erstmals auch mit dem berufsbedingten Hautkrebs; damit begannen die ersten Beratungen über einen Teil 2 „Hautkrebserkrankungen“ des Bamberger Merkblattes. In der Zeitschrift *Dermatologie in Beruf und Umwelt* erschienen dann im Jahre 2008 der überarbeitete Teil 1 des Bamberger Merkblattes und im Jahre 2009 der Teil 2 „Hautkrebserkrankungen“. In diesem Teil 2 wurde bereits ausführlich auf den § 9 Abs. 2 SGB VII eingegangen und auf die Möglichkeiten, andere durch arbeitsbedingte UV-Strahlung verursachte Hautkrebserkrankungen wie eine Berufskrankheit zu melden und zu entschädigen.

Inzwischen wurde zum 1. Januar 2015 die Berufskrankheiten-Verordnung novelliert und die BK-Nr. 5103 „Plattenepithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen der Haut durch natürliche UV-Strahlung“ in die Liste der Berufskrankheiten in der Anlage 1 der Berufskrankheiten-Verordnung aufgenommen.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit den ehemaligen Merkblättern zu Berufskrankheiten des zuständigen Bundesministeriums bzw. des ärztlichen Sachverständigenbeirats „Berufskrankheiten“ wurde vereinbart, das überarbeitete „Bamberger Merkblatt“ nunmehr „Bamberger Empfeh-

lung“ zu nennen. In diesem Heft finden Sie nun die „Bamberger Empfehlung“ sowie zwei weitere interessante Artikel dazu. Sie sehen daran, nach der Bamberger Empfehlung ist vor der Bamberger Empfehlung, die Beratung ist ein kontinuierlicher Prozess der Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung in der Berufsdermatologie.

*T.L. Diepgen, Heidelberg,
und P. Elsner, Jena*

Literatur

- [1] *Diepgen TL, Bernhard-Klimt C, Blome O, Brandenburg S, Dienstbach D, Drexler H, Elsner P, Fartasch M, Frank KH, SM John, Kleesz P, Köllner, Otten H, Pappai W, Römer W, Rogosky E, Sacher J, Skudlik C, Zagrodnik F.* Bamberger Merkblatt: Begutachtungsempfehlungen für die Begutachtung von Haut- und Hautkrebskrankungen. Teil I: Hauterkrankungen. *Dermatol Beruf Umw.* 2008; 56: 132-150.
- [2] *Diepgen TL, Bernhard-Klimt C, Blome O et al: Diepgen TL, Bernhard-Klimt C, Blome O, Brandenburg S, Dienstbach D, Drexler H, Elsner P, Fartasch M, Frank KH, John SM, Kleesz P, Köllner A, Letzel S, Otten H, Pappai W, Römer W, E. Rogosky E, Sacher J, Skudlik C, Stary A, Zagrodnik F.* Bamberger Merkblatt: Begutachtungsempfehlungen für die Begutachtung von Haut- und Hautkrebskrankungen. Teil II: Hautkrebskrankungen. *Dermatol Beruf Umw.* 2009; 57: 3-17.